

NIEDERschrift

Dezember 2023
Januar Februar

2024



Stadtmission Frankfurt-Nied
eine ev. Gemeinde – lebendig · herzlich · bunt



»Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.«

(Monatsspruch für den Dezember – Lukasevangelium Lk 2,30-31)

Sein Leben war geprägt vom Advent. Vom Warten. Gott hatte ihm gezeigt, dass er nicht eher sterben würde, bevor er den Messias, den Retter, mit eigenen Augen gesehen hätte. So klar hatte Gott gesprochen, dass daran für ihn kein Zweifel bestand. Obwohl er mittlerweile schon ein alter Mann war. Viel mehr als seinen Namen wissen wir über ihn nicht. Einen Platz in der Weihnachtskrippe oder im Krippenspiel im Heiligabendgottesdienst hat er nicht. Aber seine Geschichte ist ein bedeutender Teil im Weihnachtsgeschehen. Die Rede ist von Simeon. Er ist einer der ersten Menschen, die Jesus begegnen. Und der erste Mensch, der Jesus als „Heiland“ bekennt - als Retter.

Dieser Moment, auf den er hingelebt und sehnsüchtig gewartet hat, kommt ganz plötzlich. Simeon nimmt das leise Flüstern Gottes wahr – einen Impuls durch den Heiligen Geist: „Heute ist der Tag, Simeon. Geh in den Tempel. Dort wirst du den Messias sehen.“

Der alte Mann steht inmitten der Menschenmassen im Tempel. Er lässt sei-

nen Blick schweifen. Und dann wieder: Ein leises Flüstern Gottes. Sein Blick fällt auf eine ganz unscheinbare Familie. Vater, Mutter und ein neugeborenes Baby, erst 40 Tage alt. Dann ist nach alter, jüdischer Tradition die Zeit für das vorgeschriebene Opfer, mit dem das erstgeborene Kind Gott geweiht wird. So hat es Gott in seinem Gebot eingerichtet. Simeon sieht, dass diese Familie nicht viel besitzt. Ihr Opfer ist das Opfer der Armen. Er geht den Schritt auf die Familie zu. Sein Blick fällt auf den Säugling. Und in diesem Augenblick erkennt er: Aus den kleinen und müden Augen dieses Kinds, strahlt ihm die Herrlichkeit Gottes entgegen. In diesem Kind betritt Gott diese Welt und wird sie verändern. Dieses Kind wird dem Bösen die Macht nehmen, alles Unheil überwinden, retten, heilen und wiederherstellen. In diesem Kind liegt die Zukunft dieser Welt verborgen. Seine Augen sehen den Messias.

Er nimmt den Säugling Jesus auf den Arm. Ganz überwältigt bricht aus Simeon das Lob hervor: »Herr, jetzt kann dein Diener in Frieden sterben, wie du es versprochen hast. Denn mit eigenen Augen habe ich gesehen: Von dir kommt die Rettung. Alle Welt soll

sie sehen – ein Licht, das für die Völker leuchtet und deine Herrlichkeit aufscheinen lässt über deinem Volk Israel.« (Lukas 2,29-32). Erstaunt und etwas verwirrt bleiben Maria und Josef zurück, verwundert über diesen alten Mann und das was er in ihrem Kind erkannt hat.

Es gibt Situationen, in denen wir uns sehnsuchtsvoll wünschen, dass Gott heilvoll eingreift. In dieser Welt, in unserem Leben. Die Begegnung von Simeon mit Jesus erinnert uns: Im Advent denken wir daran, dass der Retter schon gekommen ist. Dass Gott für Gerechtigkeit, Frieden und Heil sorgen wird. Nicht weniger dürfen wir erwarten. Und wir erinnern uns daran, dass durch den Heiligen Geist, diese heilvolle Gegenwart schon heute erfahrbar ist. Simeon lehrt uns, erwartungsvoll zu sein. Nicht nur, aber vielleicht besonders, im Advent. Es lohnt sich genauer hinzuschauen und sich von Gott die Augen öffnen zu lassen: Weil Gottes große Zukunft oft im Kleinen, Verborgenen und Unscheinbaren beginnt.

David Winkler
(Pastor der Stadtmission-Nied)

Advent & Weihnachten '23

Für viele hat die Advents- und Weihnachtszeit einen ganz eigenen Glanz. Auch für uns als Gemeinde ist diese Zeit immer gefüllt mit vielen besonderen Veranstaltungen. Ganz verschieden sind die Angebote, aber immer geht es dabei um das Ankommen Gottes bei den Menschen. Von einem Adventsbasteln für Fa-

milien (02.12.), unserem Stand am Nieder Weihnachtsmarkt (09.12.), einer besinnlichen Adventsandacht in der Stadtmission (12.12.), unserem Adventsliedersingen mitten auf der Therese-Herger-Anlage (17.12.) bis zum Heiligabendgottesdienst (24.12.) in der Stadtmission – unsere Angebote sollen Räume schaffen,

dieses Ankommen neu zu erleben. Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen findet man auf den ausliegenden Flyern und unserer Homepage.

Versorgt!!! Versorgt?

Ja, versorgt!!! Ja, die Gemeinde wird versorgt! Durch dich und durch Gott. Vielleicht hat Gott dein Herz bewusst oder unbewusst bewegt, dass du die Gemeinde mit deiner Spende versorgt hast. Wenn das so ist, dann ein herzliches Dankeschön an dich! Die Stadtmission kann so aktiv sein, weil Menschen, vielleicht du (?) und andere, sich in ihrer Freizeit in ihr engagieren und weil man von dem Geld, was man hat, etwas abgibt.

Ja, immer wieder bleibt es spannend, ob die Gemeinde auch weiterhin versorgt wird. Das ganze Jahr über haben wir Kosten, wie Strom, Gas, Wasser, Material für das Kinderprogramm, Predigergehalt... Aber du kannst die Gemeinde mitversorgen - durch die Kollekte, durch eine einmalige Spende oder durch einen Dauerauftrag. Jede Möglichkeit ist willkommen. Wenn dir eine Sache im speziellen auf dem Herzen liegt,

kannst du auch eine zweckgebundene Spende machen, dann wird die Spende dafür eingesetzt. Eine Spendenquittung kannst du bekommen, wenn du bei der Spende deinen Namen und Adresse angibst. Bei Fragen kannst du dich gerne an mich (Andrea Stenzel) wenden. Danke für alles Geben und Mitwirken!

Besuch von Familie Bolanz

Am 28. Januar bekommen wir als Gemeinde Besuch! Familie Bolanz wird an diesem Sonntag bei uns in Nied zu Gast sein und den Gottesdienst gestalten. Sie sind Gemeindeglieder im Süden Deutschlands (Neuenstein, Baden-Württemberg), mit denen wir als Gemeinde verbun-

den sind. Unter anderem werden sie darüber berichten, wie Menschen aus ihrem Umfeld neugierig werden, mehr über den Glauben zu erfahren und sich zu einem Wohnzimmer-Alpha-Kurs einladen lassen. Claudi wird davon erzählen, wie es ist wieder als Religionslehrerin zu arbeiten

und Nick davon, wie er Kindern beibringt, sich selbst zu behaupten und im Notfall verteidigen zu können. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtmission.

Dezember 2023

Sonntag,	03.12.2023 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	1. Advent
Sonntag,	10.12.2023 10:00	C. Oelke	Pfarrer Nord-Ost Kirche	2. Advent
Sonntag,	17.12.2023 18:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Ther.-Herg-Anlage Adventsliedersingen
Sonntag,	24.12.2023 15:30	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Koll.: Weihn.Kollekte
Sonntag,	31.12.2023 18:00	n.o.	Jahresabschlussandacht	Koll.: Weihn.Kollekte

Januar 2024

Sonntag,	07.01.2024 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	(A)
Sonntag,	14.01.2024 17:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	
Sonntag,	21.01.2024 10:30	L. Bendobal	Allianzgottesdienst	Saalbau Bornheim
Sonntag,	28.01.2024 10:00	N. Bolanz		Koll.: Fam. Bolanz

Februar 2024

Sonntag,	04.02.2024 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	(A)
Sonntag,	11.02.2024 17:00	n.o.		
Sonntag,	18.02.2024 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	
Sonntag,	25.02.2024 10:00	Sabine Janzen		Koll.:Gnadauer Verb. (A) mit Abendmahl

Kinder sind bei uns herzlich willkommen! Während des Gottesdienstes findet ein Programm für Kinder statt. Beim Abendgottesdienst gibt es zurzeit keinen Kindergottesdienst. Für Eltern mit ihren Kleinkindern steht ein Raum mit Pre-digtübertragung zur Verfügung.

Spendenprojekte

Fam. Bolanz: Gemeindegürnder im Großraum von Heilbronn, die wir als Gemeinde unterstützen
Gnadauer Verband: Der Gnadauer Gemeinschaftsverband ist der Dachverband, in dem unsere Gemeinde organisiert ist.

Credits:

Bild S. 1 Gabi Schoenemann pixelio.de

Bild S. 6 Stadtmission

Wie finanziert ihr euch eigentlich?

Gemeinde kostet Geld, logisch. Damit die Räume warm und hell sind. Gehalt bezahlt, Bastelmaterial für Kinder besorgt werden kann. Getränke nach dem Gottesdienst bereitstehen können und vieles mehr. Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden zusammensetzen. Wir freuen uns über jeden finanziellen Beitrag und danken ganz herzlich dafür! Die Daten findest du auf der Rückseite und unserer Homepage. (Spenden sind übrigens steuerlich

absetzbar. Bitte Namen und Adresse angeben, damit wir eine Spendenbescheinigung zusenden können).

Dieses Video gibt dir einen Überblick über unsere Finanzen:



<https://youtu.be/N6WnNLfZ0fo>

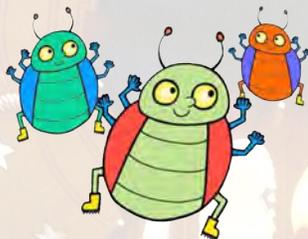
Beetle-Drive

Am 27.01. laden Harvey und Fiona zu einer Neuauflage des „Beetle-Drive“ ein. Was ist das? Es werden 4-er Tische gebildet und paarweise versucht man, so schnell wie möglich, einen Beetle (Käfer) zu malen. Das erste Paar mit einem fertigen Käfer schreit lauthals „Beetle!“ und alle hören auf. Man muss schnell sein, aber du brauchst nicht gut malen zu können! Danach werden die Punkte gezählt und die Tische gewechselt! So geht das einige Runden, bis dann die Gewinner feststehen.

Alle, die letztes Mal mit dabei waren

können davon berichten, wie viel Spaß es machen kann, gemeinsam Käfer zu malen. Los geht es um 15 Uhr. Weitere Infos folgen.

Beetle Drive



Über uns

Die Stadtmission Nied ist eine evangelische Gemeinde im Frankfurter Westen. Alles begann 1936 mit einer Bibelstunde, aus der im Laufe der Zeit eine selbstständige evangelische Gemeinde wurde. Der Name „Stadtmission“ mag manchem ungewohnt erscheinen. Er drückt aus, dass wir als Gemeinde einen Auftrag (lat. „missio“) in unserer Stadt haben. Und der lautet: den Menschen die Liebe Gottes näherbringen. Dies geschieht durch unsere vielseitigen Angebote und unter dem Motto: Lebendig, herzlich, bunt.

Lebendig sind unsere modernen und kreativ gestalteten Angebote für jedes Alter. Wir wollen entdecken und weitergeben, wie der Glaube an Jesus

Christus das Leben belebt und bereichert.

Herzlichkeit prägt den Umgang miteinander, weil Gott ein großes Herz für uns hat. Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen die Liebe Gottes erfahren.

Und bunt ist die Mischung von Menschen, die uns besuchen. Dieses bunte Miteinander bereichert unseren Gemeindealltag.

Die Stadtmission in Frankfurt-Nied e. V. ist eine selbstständige Gemeinde innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie ist Mitglied im Evangelischen Gemeinschaftsverband Rhein-Main, im Vereinsring Nied e. V., sowie im Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband e.

V. Der Kinder- und Jugendbereich ist dem Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) angegliedert.

Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden unserer Mitglieder und Freunde zusammensetzen.



Spenden und weitere Informationen

Besondere

Gemeindetermine:

Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit
Es liegen Flyer aus. Ladet gerne in eurem Umfeld dazu ein.

Bibelcafé | 14.12., 25.01. & 29.02.

Weitere Infos siehe Flyer.

Jahresabschluss-Andacht am 31.12.

Um 18 Uhr in der Stadtmission.

Allianzgebetswoche | 15.-21.01.24

Mehr Infos unter www.ev-allianz-frankfurt.de

Gottesdienst mit Familie Bolanz | 28.01.

10 Uhr in der Stadtmission.

Anfahrt mit dem ÖPNV

-  S1 & S2 Nied Bahnhof
-  Straßenbahn 11 Luthmerstraße
-  Bus 51, 54, 59 Nied Kirche
-  Bus 59 Nied Bhf./Lotzstraße

Adresse

Lotzstraße 54
65934 Frankfurt
069/302212
info@stadtmission-nied.de
www.stadtmission-nied.de

Kontakt:

Stadtmissions-Pastor

David Winkler
Am Hühnerberg 6, 65934 Frankfurt
Tel: 069/302212
Pastor@stadtmission-nied.de

Vorsitzende

Andrea Stenzel
Landauer Str. 38, 65934 Frankfurt
Tel: 069/395185
andreastenzel81@gmx.de

Redaktion

Redaktion@stadtmission-nied.de

Bankverbindung

Stadtmission Nied e. V.
Evangelische Bank eG
IBAN:
DE45 5206 0410 0204 1202 72
BIC:
GENODEF1EK1

(Spenden sind steuerlich absetzbar.
Bitte Namen und Adresse angeben, damit
wir eine Spendenbescheinigung zusenden
können.)



Woody-Town im Saal

